

# Die blauschwarze Holzbiene, eine der grössten europäischen Wildbienen

Diese Wildbienenart beeindruckt nicht nur durch ihre blau-schwarz schillernde Farbe, sondern vor allem durch ihre Grösse.

**Ute Königshofer:** In meiner Freizeit beschäftige ich mich bereits seit über 5 Jahren sehr intensiv mit Biodiversität, die heimische Artenvielfalt begeistert und fasziniert mich. Dieses Mal möchte ich euch von einer wirklich imposanten Wildbiene, die ich immer wieder in unserem Garten beobachten kann, erzählen:

Die blauschwarze Holzbiene gehört mit ca. 25 mm Körperlänge zu den grössten europäischen Wildbienen. Wenn sie im Garten an einem vorbeifliegt, macht sie richtig Eindruck, zum einen durch ihre Grösse und zum anderen durch ihren «Sound».

Zum Nisten braucht sie leicht morsches, aber trotzdem noch festes Holz. Am besten eignen sich alte abgestorbene Laubbäume, so wie sie in der Natur auch vorkommen, dort nagt sie Gänge hinein. Ist man nahe genug bei einem solchen Nistplatz, kann man mit etwas Glück das Nagen der Holzbiene hören. In den selbstgenagten Gängen legt sie ihre Brutzellen an. Das bedeutet, zuerst sammelt sie Pollen, formt daraus ein Kügelchen, legt ein Ei darauf und verschliesst dann die Brutzelle mit einer Zwischenwand, danach holt sie wieder Pollen usw.

Die neue Generation schlüpft ungefähr im Spätsommer und

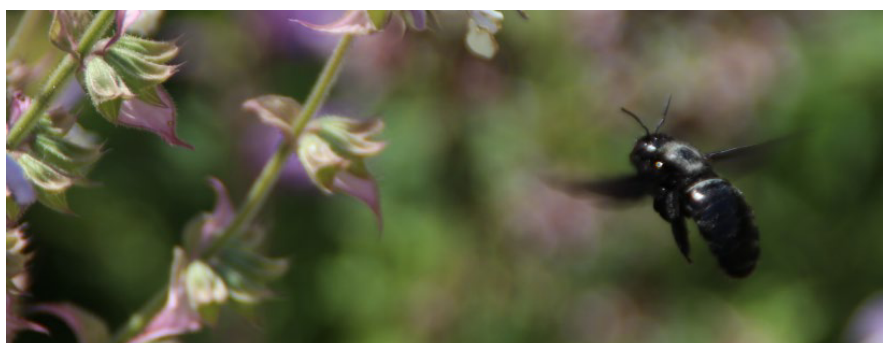
überwintert entweder im Geburtsnest, in Mauerspalten oder in Erdlöchern. Die alten Tiere sterben noch im Hochsommer. Erst im folgenden Jahr, ungefähr im Mai, wird für Nachwuchs gesorgt. Somit wird die Holzbiene, im Vergleich zu anderen Wildbienen relativ alt, nämlich ungefähr ein Jahr. Die meisten Wildbienenarten leben nämlich nur einige Wochen.

Zu ihren Lieblingspflanzen zählt die breitblättrige Platterbse, aber auch am Muskatellersalbei und am Wollziest kann man sie häufig finden. Vom Wollziest wird sie je-

doch unter Umständen von einem viel kleineren Wollbienen-Männchen vertrieben, welcher den Wollziest gerne als «seine» Pflanze betrachtet. Die Holzbiene ist jedoch nicht auf diese Stauden angewiesen, man kann sie durchaus auch an anderen Pflanzen beobachten.

Die blau-schwarze Schönheit hat ein eher ruhiges Wesen, so dass man sie sehr gut aus der Nähe betrachten kann.

*Ute Königshofer*



Blauschwarze Holzbiene (*Xylocopa violacea*)